

Protokoll der Mitgliederversammlung der Wissenschaftlichen Kommission Personalwesen im VHB

Donnerstag, 22. September 2017, Universität Paderborn

Leitung: Prof. Dr. Martin Schneider,

Protokoll: Paul Hensen

Beginn: 17:45 Uhr, Ende: 18:45

Anwesende: Bernd Frick; Dieter Sadowski; Renate Ortlieb; Michael Müller-Camen; Axel Haunschild; Barbara Sieben; Margret Borchert; Stefan Strohmeier; Wolfgang Mayrhofer; Stefan Süß; Stephan Kaiser; Christian Grund; Christina Hoon; Irma Rybnikova; Washika Haak-Saheem; Marjaana Gunkel; Tanja Rabl; Stephan Böhm; Rodrigo Isidor; Caroline Ruiner; Christian Julmi; Torsten Biemann; Heiko Breitsohl; Silke Michalk und Stefan Huf

1. Begrüßung und Eröffnung; Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer/innen, eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

2. Bericht des Vorsitzenden

2.1 Mitgliedsangelegenheiten

Seit der letzten Mitgliederversammlung gab es 1 Austritt aus der und 15 Eintritte in die Kommission. Derzeit gehören der WK Pers 252 Mitglieder an, darunter 72 (bzw. 29%) Frauen.

2.2 Neuigkeiten aus dem VHB

Es werden besonders wichtige Neuigkeiten, die u.a. bei den Vorstands-Beiratssitzungen im März und Mai 2016 sowie der Hauptversammlung thematisiert wurden, aufgegriffen.

- Das Doktorand/innen-Programm des VHB (ProDok Faculty) ist angelaufen. Offenbar sind die übergreifenden Methodenkurse besser besucht als die spezialisierten Kurse. Für den Bereich Management ist hier Georg Schreyögg Mitglied der Arbeitsgruppe. Geplant sind für 2018 zwei Kurse: Advanced Topics in Human Resource Management Research und Advanced Topics in Organizational Behavior Research.
- Der VHB hat eine neue Form der Mitgliedschaft „Nachwuchsmitglied“ eingeführt. Der Beitrag beträgt nicht 90 € pro Jahr, sondern 30 € pro Jahr und richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden: Auf der Homepage des VHB steht Näheres: „Nachwuchsmitglied kann werden, wer die Promotion im Fach Betriebswirtschaftslehre an einer wissenschaftlichen Hochschule, die Promotionsrecht hat, nachweislich anstrebt. (§ 5 Ziffer 4) Die Nachwuchsmitgliedschaft ist auf fünf Jahre befristet. Die Frist kann in begründeten Fällen nach Prüfung durch die Mitgliedschaftskommission durch Beschluss des Gesamtvorstands verlängert werden. Für die Umwandlung in eine ordentliche Mitgliedschaft gelten die Bestimmungen in § 5 Ziffer 2. Derzeit gibt es in der Kommission keine registrierten Nachwuchsmitglieder.
- Der VHB hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Peter Walgenbach eingesetzt, die sich über das künftige Format der VHB-Jahrestagung Gedanken machen wird. Der Hintergrund sind abnehmende Teilnehmerzahlen. Derzeit sind drei Optionen angedacht:
 1. Beibehaltung des Formats
 2. Jahrestagung fokussiert auf übergreifende Themen und politische Fragen
 3. Räumlich und zeitliche Zentralisierung der Workshops

Die Arbeitsgruppe besteht aus Peter Walgenbach, Tina Osteneck, Dirk Kiesewetter und Adrian Ritz.

Es gibt eine Reihe von Wortmeldungen. Es wird der Soziologentag angeführt, der alle zwei Jahre organisiert wird als Beispiel für eine Lösung, die in gewisser Weise einen Kompromiss zwischen den vorgeschlagenen Optionen darstellt.

- Der Vorschlag der Kommission für den Best Paper Award konnte sich durchsetzen. Der ausgezeichnete Beitrag ist: Vanessa Mertins gemeinsam mit Adrian Chadi und Sabrina Jeworrek: When the Meaning of Work Has Disappeared: Experimental Evidence on Employees' Performance and Emotions. Erschienen in: Management Science, 2016, online. Martin Schneider dankt dem Gremium für die Arbeit.
- Auf der VHB-Mitgliederversammlung sind zwei Personen zu Ehrenmitgliedern des VHB ernannt worden. Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Schreyögg sowie Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber. Martin Schneider gratuliert Wolfgang Weber im Namen der Kommission.

3. Wahlen

Die Amtszeit des /der **Vorsitzenden** der Kommission WKPers Martin Schneider endet mit Ende September 2017. Als Kandidat für das Amt des Vorsitzenden wird Stephan Kaiser vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Interessenten genannt. Stephan Kaiser wird einstimmig bei einer Enthaltung für die Amtszeit Oktober 2017 bis September 2019 gewählt. Stephan Kaiser nimmt die Wahl an

Als Kandidat für das Amt des / der **stellvertretenden Vorsitzenden** der Kommission WKPers wird Martin Schneider vorgeschlagen. Martin Schneider wird einstimmig bei einer Enthaltung als stellvertretender Vorsitzender der Kommission für ein Jahr gewählt.

Nachwuchsbeauftragte: Derzeit sind Christina Hoon und Renate Ortlieb Nachwuchsbeauftragte der Kommission. Obgleich es keine Amtszeiten gibt, möchte Renate Ortlieb diese Funktion abgeben. Christina Hoon dankt Renate Ortlieb für die Arbeit als Nachwuchsbeauftragte. Sie schlägt Erik Piening als Nachfolger vor. Erik Piening wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Auswahlgremium für die VHB-Preise: Derzeit sind Stephan Kaiser und Martin Schneider Mitglied des Gremiums, zudem Julia Brandl, Arjan Kozica, Renate Ortlieb und Wenzel Matiaske im Gremium tätig. Martin Schneider schlägt vor, das Gremium zu verkleinern: auf die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzen und zwei weitere Mitglieder. Vorgeschlagen als die zwei weiteren Mitglieder werden Julia Brandl (Fortsetzung) und Heike Schroder. Das Gremium wird einstimmig gewählt.

4. Namen der Kommission

Im letzten Jahr wurden zwei mögliche neu Namen für die Kommission diskutiert:

- WK Personalwesen
- WK Personal
- WK Personal und Arbeit.

Es folgt eine Aussprache. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Kommissionsname geändert werden soll. Festgehalten wird auch, dass die Kurzversion „WKPers“ beibehalten werden soll. Ein Beschluss über eine Namensänderung ist in der Ausführung unproblematisch. Es genügt eine Mitteilung an die VHB-Geschäftsstelle.

Über die Optionen besteht noch kein klares Meinungsbild. Es wird beschlossen, den Namen der Kommission entsprechend der infrage stehenden Optionen (WK Personal, WK Personal und Arbeit) so zu ändern, wie das die Mehrzahl der Mitglieder, die sich einer Umfrage beteiligen, befürwortet. Eine entsprechende Umfrage wird von Martin Schneider umgesetzt werden.

5. Herbstworkshop des WK Pers

- **Workshop 2017:** Es gab insgesamt 41 Einreichungen (Vorjahr 59). Von denen waren 17 (Vorjahr 21) in Langversion, 24 (Vorjahr 36) in Kurzversion. Zum zweiten Mal war die Einreichungsfrist etwas später als in den Vorjahren. Es gibt also keine Überarbeitungen mehr. Alle Beiträge wurden angenommen, sofern sie thematisch einschlägig waren. Auffällig war in diesem Jahr, dass viele Kurzbeiträge aus laufenden Promotionsprojekten eingereicht wurden. Bei eher kritischen Rückmeldungen bei den längeren Beiträgen wurde auf entsprechende Punkte im Antwortschreiben hingewiesen. Das Begutachtungsverfahren lief ausgezeichnet. Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten für die pünktliche Einreichung der Gutachten.
- Am Mittwoch **vor dem Herbstworkshop** fanden wieder zwei wichtige Veranstaltungen statt: ein Workshop von und für Doktorand/innen (N=14) und ein Workshop unter Leitung von Christina Hoon und Renate Ortlieb für den wissenschaftlichen Nachwuchs nach der Promotion (N=6).
- Der **Herbstworkshop 2018** findet im September 2018 an der Universität der Bundeswehr München statt.
- Der Workshop für Nachwuchswissenschaftler/innen Workshop (nach der Promotion) soll beibehalten werden. Es soll ein thematischer Schwerpunkt auf Publikationsstrategien liegen.
- Auf Basis der Eindrücke zum Herbstworkshop 2017 werden Anmerkungen gesammelt. Es wird u.a. angesprochen: die Möglichkeit von Poster-Sessions, die Möglichkeit, ganze Symposien einzureichen, die Wiederaufnahme des Paper-Development-Formats, die wieder stärkere Trennung von Kurz- und Langbeiträgen.

6. Verschiedenes

- Michael Müller-Camen regt an, bei der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen mit dem folgenden Inhalt: Ausgehend von der Beobachtung, dass VHB, WKper und GHRM ähnliche Probleme haben (aufgrund der Internationalisierung unserer Community), sollte darüber diskutiert werden, wie viel den Mitgliedern diese Institutionen wert sind.
- Martin Schneider, berichtet, dass er beauftragt worden ist, im ProDok einen Kurs zu Advanced Research in HRM anzubieten. Er kündigt an, die Veranstaltung künftig mit der Kommission abzustimmen.

Martin Schneider bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung.

Paderborn, 22.09.2017

Prof. Dr. Martin Schneider